



2011



## *Y'POETRY - International poetry project for young adults*

<b>EU Förderung:</b>	Programm KULTUR (2007-2013)
<b>Förderbereich:</b>	1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
<b>Fördersumme:</b>	80.000 Euro (49 Prozent)
<b>Gesamtvolumen:</b>	163.066 Euro
<b>Gesamtdauer:</b>	Mai 2011 – Mai 2013

Die Schwelle zur Lyrik ist hoch: Vor allem für viele Jugendliche, die Lesen selten zu ihrer Lieblingsbeschäftigung rechnen. Die Amsterdamer „School der Poëzie“ (Schule der Poesie) hat eine Lehrmethode entwickelt, mit der an vielen weiterführenden Schulen aber besonders an Hauptschulen gearbeitet wird. Das Hauptziel dabei ist, Jugendliche nicht nur mit dem Lesen und Schreiben von Lyrik vertraut zu machen, sondern auch mit dem Zuhören und Vortragen von Gedichten in einem Theater vor einem Publikum während einer dynamisch-lebendigen Poesie-Revue. Die Vorträge der Jugendlichen werden auf einer Bühne präsentiert und wechseln mit Darbietungen von Musikern, mit einer Tanzgruppe, Schauspielern und einem Lyriker ab.

Zur Umsetzung dieses erfolgreichen Konzepts auf europäischer Ebene kommt es im Projekt *Y-Poetry – International poetry project for young adults*, an dem Jugendliche zwischen 15 und 16 Jahren aus Amsterdam, Antwerpen, Berlin und London teilnehmen.

Den Zugang zu den Jugendlichen ermöglicht die enge Zusammenarbeit der Kulturträger mit Schulen aus allen beteiligten Städten. Jeweils vier Klassen aus sechs beteiligten Schulen pro Stadt erhalten zwei Doppelstunden Poesieunterricht. Ausgangspunkt für die Arbeit in den Klassen ist ein Arbeitsbuch mit belgischen, deutschen, englischen und niederländischen Gedichten rund um das Thema „Die Stadt“. Unter Anleitung von Dozenten lesen und besprechen die Jugendlichen die Texte und schreiben anschließend eigene Gedichte. Die Gedichte tragen die Schüler in nationalen *Y-Poetry*-Revuen vor.

Die 32 Autoren der besten nationalen Gedichte nehmen am internationalen Finale in Amsterdam teil und stellen sich einer professionellen Jury bestehend aus Vertretern des Goethe-Institut Amsterdam, dem British Council, dem Vlaams Cultuurhuis De Brakke Grond und dem Dichter Mustafa Stitou.

Für Lehrer wird ein ergänzendes Schulungsprogramm angeboten, beispielsweise das Seminar „Why Poetry? The importance of poetry education and the stubborn reality“. Alle Gedichte, die im Rahmen des Projekts entstanden sind, stehen auf der Website des Projekts zur Verfügung.

*Bildrechte: Christian Brachwitz*  
2. September 2013

### KONTAKT

THEATER AN DER PARKAUE  
Junges Staatstheater Berlin  
Parkaue 29  
10367 Berlin

Tel 030 / 557 752 0  
Fax 030 / 557 752 22

[info@parkaue.de](mailto:info@parkaue.de)  
[www.parkaue.de](http://www.parkaue.de)

### Projektkoordination

[School der Poëzie](#), Amsterdam (NL)

### Mitorganisatoren

[Eastside Educational Trust](#), London (UK)

- [Theater an der Parkaue, Junges Staatstheater Berlin](#) (DE)

[VillaNella](#), Antwerpen (BE)

### Weitere Informationen

[www.schoolderpoezie.nl/podium/ypoetry.html](http://www.schoolderpoezie.nl/podium/ypoetry.html)

